

Jeder findet hier Anschluss

Vereine im Landkreis – Teil 10: Der Ball-Spiel-Club (BSC) Oberhausen

In den kommenden Wochen und Monaten stellen wir in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ) des Landkreises Weilheim-Schongau Vereine und ehrenamtliche Organisationen vor, um das Ehrenamt im Landkreis zu stärken. Heute steht der BSC Oberhausen im Fokus.

Oberhausen – Der BSC Oberhausen versteht sich als lebendiger Mittelpunkt des Dorfes, in dem Sport, Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Mit seinen knapp 850 Mitgliedern bildet der Verein einen bunten Querschnitt aller Altersklassen.

Allein die Interviewpartner verschiedener Generationen zeigen, was den BSC besonders macht: Ludwig Beck ist erster Vorstand und zusätzlich Trainer. Magdalena Holzner, die jüngste Interviewteilmehrerin, leitet die Jugend im Handball, während sie selbst als Trainerin Vorbild und Ansprechpartnerin für viele Kinder ist. Peter Angele, bereits Rentner, engagiert sich gleich mehrfach im Fußball, als Verantwortlicher für die Jugendkasse und nicht zuletzt als Fahnenträger bei der Totenehrung. Katharina Edenhofer ist als Kassiererin der Gymnastikabteilung auch Trainerin. Sie alle stehen exem-



Freuen sich über mehr Mitglieder im Verein: (v.l.) Magdalena Holzner, Peter Angele, Katharina Edenhofer, Andrea Müller und Ludwig Beck im Biergarten des Vereinsheims. Foto: Pollmeier

plarisch für die vielen ehrenamtlichen Helfer jeden Alters, die das Vereinsleben möglich machen.

Zwischen Sport und Events

Das Sportangebot des BSC Oberhausen ist breit gefächert. Ob Stockschießen, Tennis, Fußball, Handball, Ski, Volleyball oder Gymnastik – jede Generation findet ihr passendes Angebot. Doch der Verein lebt nicht nur vom Sport allein: Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm rundet das Jahresleben ab. Von Faschingsball mit Kinderdisko, Sommer-



fest, Glühweinstand bis hin zu Ortsmeisterschaften – hier ist immer etwas geboten. Und wenn Mitte Juli das Sommerfest steigt, kommen nicht sel-

ten mehrere Generationen. „Es waren häufig drei Generationen da – von den Großeltern bis zu den Enkeln“, berichtet Ludwig Beck stolz.

Das Vereinsheim, 2015 mit viel Engagement und Eigenleistung erbaut, steht als Symbol für die Tatkraft im Verein. „Es hat mich sehr beeindruckt, diese Verantwortung übertragen zu bekommen“, erinnert sich Peter Angele an diese spannende Zeit. Nicht zuletzt durch solche Projekte zeigt sich, was in gemeinschaftlicher Arbeit möglich ist. Immer wieder werden Veranstaltungen durchgeführt, um notwendige Einnah-

men zu sichern und die Infrastruktur zu verbessern. Der zuletzt errichtete Soccerplatz ist das jüngste Ergebnis solcher gemeinsamen Anstrengungen.

Wie viele Vereine steht auch der BSC Oberhausen vor Herausforderungen: Die Inflation erhöht die laufenden Kosten, die Zahl engagierter Ehrenamtlicher sinkt. Immer weniger Eltern finden Zeit, sich als Trainer oder in anderer Form einzubringen. „Es ist heutzutage schwierig, qualifizierte Trainer zu finden“, berichtet Ludwig Beck. Ein Grund seien die hohen Anforderungen und der zeitliche Aufwand bei der Trainerausbildung – nicht selten müssen Freiwillige Urlaub dafür nehmen.

Gerade deshalb ist jedes Engagement wichtig, betonen die Verantwortlichen. Denn mit sinkender Zahl Helfender können Angebote nicht mehr wie gewohnt stattfinden – ein Teufelskreis, der weitere Mitglieder kosten könnte. Trotzdem blickt man optimistisch nach vorne: „Wir wollen den Zusammenhalt und die Gemeinschaft erhalten und stärken“, so Beck. Das soziale Miteinander – gerade für Kinder und Jugendliche – steht dabei im Mittelpunkt. „Hier lernt man nicht nur Sport, sondern auch Fairness, den Umgang mit Niederlagen und Freude an Erfolgen“, unterstreicht Katharina Edenhofer. „Jeder, der Anschluss sucht, findet ihn bei uns“, sagt Peter Angele.

Die Anwesenden engagieren sich aus unterschiedlichen Gründen für den Verein. „Ich habe selbst vor acht Jahren hier im Verein angefangen und hatte sehr aktive und gute Trainer. Dann wollte ich selbst auch eine Vorbildfunktion übernehmen. Das ist ein gutes Gefühl“, sagt die jüngste der Interviewpartner, Magdalena Holzner, dazu. „Ich bin damals hier hingezogen und habe Anschluss gesucht und durch den Sport gefunden. Und man bekommt viel zurück“, beschreibt Peter Angele die Beweggründe für sein Engagement. „Ich mache es für den Erhalt des Vereins. Ich will, dass es hier im Ort einen Sportverein gibt“ sagt erster Vorstand Ludwig Beck dazu.

Wer will mitmachen?

Der BSC Oberhausen sucht engagierte Menschen aus allen Altersgruppen und freut sich über jede neue helfende Hand – ob in der Organisation, als Trainer oder beim Planen von Festen. „Bei uns kann jeder mitmachen und das Vereinsleben aktiv mitgestalten“, lädt Beck abschließend ein. Wer Teil einer lebendigen, generationenverbindenden Gemeinschaft werden will, ist beim BSC Oberhausen immer herzlich willkommen.

Interessierte können sich beim ersten Vorstand des BSC Oberhausen, Ludwig Beck, unter Telefon: 0176/31604525 sowie per E-Mail an 1.Vorsitzender@bsc-Oberhausen.de melden.

GÜLTIG VON 01.09 BIS 13.09.2025

HIGHLIGHT

DER WOCHE

15%

auf alle frei
geplanten Küchen*

* gilt nur auf
Neubestellungen im Aktionszeitraum

V-BAUMARKT

Zeißlerweg 5, 86971 Peiting

Firmensitz: Georg Jos. Kaes GmbH, Am Ring 15, 87665 Mauerstetten